

Heimathafen*



UBERSEESTADT BREMEN



Blick auf den Europahafen

Heimathafen*

* Die Überseestadt Bremen ist der Heimathafen für alle, die Fischmehl oder Filme produzieren, Currywurst oder Crêpes mögen, an Kunst oder Kommerz arbeiten, in Immobilien oder Ideen investieren.

Noch Hafenplätze frei – jetzt längsseits kommen.





Blick auf den Holz- und Fabrikenhafen

Zuuu-gleich*

Etwas Großes bewegen, das geht nur, wenn alle an Bord an einem Strang ziehen – zuuu-gleich!

Bei der Entwicklung der Überseestadt arbeiten wir eng mit Investoren, Projektentwicklern, Bauherren und Mietern zusammen. Zahlreiche Projekte in der Überseestadt – Neubauten sowie Umnutzungen historischer Schuppen und Speicher – wurden so in den letzten Jahren realisiert. Solide Renditen an einem gewachsenen und lebendigen Standort sprechen für sich.

Sprechen Sie uns an, wir ziehen mit.

** Kommando für gleichzeitiges Ziehen*





Promenade am Europahafen / Speicher XI / Weser Tower

Wir haben fette Fahrt!*

300 ha Gesamtfläche in unterschiedlichen Quartieren mit individuellen Gesichtern, über 450 Unternehmen mit rund 9.000 Beschäftigten. Die Überseestadt hat längst Fahrt aufgenommen. Ein Schuppen wird zum Technik- und Freizeitzentrum, das höchste Bürogebäude der Stadt kommt aus Übersee und ein Hafenbecken bietet maritimes Freizeitvergnügen – nur einige der aktuellen Leuchtturm-Projekte aus der Überseestadt.

** Schnell vorankommen, auch bei stürmischem Wetter*





Modell der Überseestadt Bremen:
1,5 km bis zur Bremer City

Wo aus?*

Seemänner kommen aus dem Nordwesten, vorbei an Molenturm und Hafenanlagen. Landratten kommen von Südosten, aus der angrenzenden City. Von dort aus braucht die Straßenbahn nur acht Minuten in die Überseestadt. Was alle erwartet: eine lebendige Mischung aus Hafengewerbe, innovativen Dienstleistern, Wohnen, Gastronomie und Kultur.

Und immer noch gibt es viel Raum für neue Nutzungen.

** Frage an den Ausguck nach interessanten Zielen und Objekten*



Viele Piepel!*

Was macht die Überseestadt besonders? Eine Antwort darauf ist schnell gefunden, wenn man in der Mittagszeit eines der Lokale am Wasser aufsucht. Denn hier tummeln sich ganz unterschiedliche Menschen in Schlips und Kragen, Blaumann, Designer-Kostüm oder Jeans und T-Shirt. Manche dieser Menschen machten bereits vor vielen Jahren fest, manche erst jetzt. Aber alle schätzen sie die offene und vielfältige Nachbarschaft – eine tägliche Dosis Inspiration.

* *Leute an Bord*





„Entscheidend für unsere Ansiedlung waren die repräsentative Lage und das maritime Ambiente der Überseestadt.“

Alfred Diedrich Domeyer & Fred Ollerdisen /
Domeyer GmbH & Co. KG
Ausrüster Sicherheits- und Brandschutztechnik



„Die vordere Überseestadt bietet Chancen zur sinnvollen Erweiterung der Innenstadt und Raum für zeitgemäße Entwicklungen.“

Bernd Schmielau /
H. Siedentopf (GmbH & Co. KG)
Projektentwicklung und Verwaltung



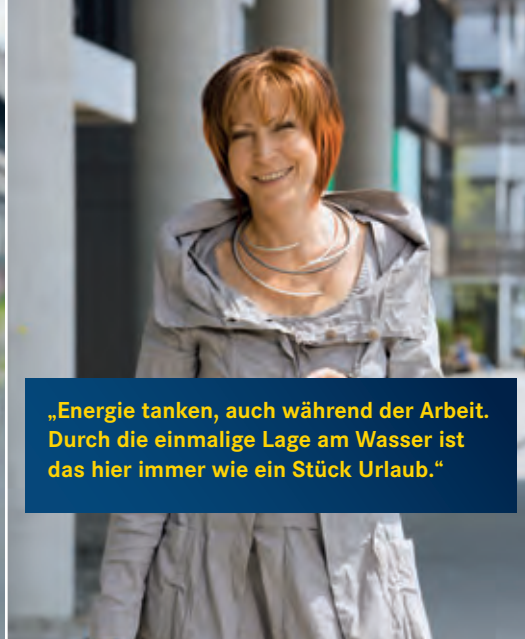
„Seit 1998 ist die Überseestadt unser Zuhause. Wir sind glücklich, an der spannenden Entwicklung teilhaben zu dürfen.“

Cornelia Mißler & Detlef Lindenau /
REETEC GmbH
Dienstleister für Windenergieanlagen



„Es gibt keinen zweiten Standort in Bremen, der so viel Dynamik zeigt. Der Schuppen eins wird die Überseestadt weiter vorantreiben.“

Klaus Hornung & Daniel Hornung /
GfG Gesellschaft für Gewerbe- u. Anlagenbau
Projektentwicklung



„Energie tanken, auch während der Arbeit. Durch die einmalige Lage am Wasser ist das hier immer wie ein Stück Urlaub.“

Veronika Hertel /
SELECT ... die andere Mode
Modengeschäfte



„Erstmals entsteht an diesem exponierten Standort ein Projekt für Wohnen und Arbeiten. Das schafft Belebung.“

Joachim Linnemann & Clemens Paul /
Justus Grosse
Immobilienunternehmen



„Wasser, Bewegung, Aufbruch. So überführen wir unsere Tradition ins neue Zeitalter und erhalten sie für morgen.“

Florian Blume /
Gläserne Gold- u. Silbermanufaktur
Koch & Bergfeld Corpus



„Die Lage am seeschifftiefen Hafen bleibt auch in Zukunft ein ganz entscheidender Standortfaktor in Bremen.“

Hans-Christoph Erling & Berend Erling /
Bremer Rolandmühle
Nahrungsmittelproduktion



„Als ich 2004 kam, waren hier nur Wasser, Stückgut und Brache. Jetzt gibt es einen richtigen Run auf das Gebiet.“

Tom Gefken /
Atelier Tom Gefken
Künstler



Abendstimmung am Holz- und Fabrikenhafen

Nicht rank, nicht steif*

Wenn die Bedingungen stimmen, fällt alles leichter – erst recht die Entscheidung.
Willkommen im Heimathafen!

Standortfaktoren in der Überseestadt:

- 300 ha Gesamtfläche, davon 96 ha für neue Entwicklungen
- 54,2 ha (≈ 56 %) bereits vermarktet
- 141.000 qm Bürofläche seit 2005 vermietet
- 450 Unternehmen mit rund 9.000 Beschäftigten
- erste Wohnungsbauprojekte in der Realisierung
- weitere Grundstücksausschreibungen in Vorbereitung
- optimale Verkehrsanbindung
- attraktive Lagen am Wasser
- gewachsene und lebendige Strukturen
- flexible Nutzungsmöglichkeiten

** Beste Bedingungen für Mensch und Material*





Kontorhaus in der Langenstraße 2- 4:
Sitz der WFB Wirtschaftsförderung Bremen

Kein Palaver!*

Sie möchten mehr zu den vielen Möglichkeiten am Standort Bremen-Überseestadt erfahren?
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns ...

Ihre Ansprechpartner:

Herr Jons Abel

T 0421.9600-613, jons.abel@wfb-bremen.de

Frau Dagmar Nordhausen

T 0421.9600-252, dagmar.nordhausen@wfb-bremen.de

** Kein endloses Gerede*



Wir haben Seebeine!*

SEEMÄNNISCH – DEUTSCH

Alle Mann abschwabbeln! – Alle Mann duschen gehen!

Anbiet – Erste Frühstückspause der Stauer im Hafen

Backen und Banken – Zum Abendbrot essen kommen

Badegast – Leute an Bord ohne seemännische Erfahrung

Chief Mate – Erster nautischer Offizier

Decksgäng – Seemännischer Teil der Besatzung

Drei Schwestern – Drei aufeinanderfolgende Riesenwellen

Dümpeln – Saches Wiegen des Schiffes

Ein dreifaches Gode Wind! – Viel Glück!

Einlaufbier – Erstes Bier direkt nach Einlaufen in den Hafen

Faule Küste – Eine Küste mit vorgelagerten Untiefen, Riffen usw.

Fliegender-Fisch-Seemann – Der, der lieber in den Süden fährt

Glasen – Uhrzeit

Granat pulen – Lieblingsbeschäftigung an der Nordsee

Hafentelegramm – Wetterbericht
Himmelskomiker – Seemannspastor
Jungspund – Junger, unerfahrener Mann
Kein Obst in Sicht! – Keine Hindernisse auszumachen
Kieker – Fernglas des Seemanns
Längsseits kommen – Anlegen, am Kai anlegen
Macker – Kollege, Partner, Kamerad

Mast- und Schotbruch! – Viel Glück!
Nüsterplünn – Taschentuch
Potackendrehen – Kartoffeln schälen
Reise reise! – Aufwachen und aufstehen!
Schaueremann – Hafenarbeiter
Wahrschau! – Achtung Gefahr!
Zampelbüdel – Leinensack des Stauers

** Wir können auch bei schwerem Wetter auf Deck laufen*



WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH 
Wir schaffen Perspektiven

Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen

T 0421.9600-60

F 0421.9600-860

[www.wfb - bremen.de](http://www.wfb-bremen.de)

[mail @ ueberseestadt- bremen.de](mailto:mail@ueberseestadt-bremen.de)

[www.ueberseestadt - heimathafen.de](http://www.ueberseestadt-heimathafen.de)